Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 40 (1953)

Heft: 1: Vom Naturkunde-Unterricht

Artikel: Aus dem Sonnengesang

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525650

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN, 1. MAI 1953

NR.1

40. JAHRGANG

### **Vom Naturkunde-Unterricht**

Herr Gott, ich preise Dich im stillen | um Deiner Werke Pracht, insonderheit der goldnen Sonne willen, | die Du gemacht.

Denn schön ist meine königliche Schwester, | gibt Morgenrot und Mittaghelligkeit, den Abendhimmel als der Künstler bester, | malt sie mit glühnden Farben allezeit.

Des Lenzes Blüten und des Sommers Ähren, | des Herbstes Trauben dank' ich ihr, kein anderes Geschöpf zu Deinen Ehren | spricht lauter mir.

## Aus dem Sonnengesang

Herr Gott, ich preise Dich im stillen | um Deiner Werke Pracht, des Bruders Mondes und der Sterne willen, | die Du gemacht.

Denn sie verklären meiner Nächte Dunkel, | und Frieden trinkt das Herz, blick ich empor, löst freundlich ihr Gefunkel | mir jeden Schmerz.

Ich schau' das Bild der Ewigkeiten | im Sternenschein, und nimmer kann im Wandel ich der Zeiten | ganz ungetröstet sein,

Herr Gott, ich preise Dich im stillen | um Deiner Werke Pracht, vor allem um der Mutter Erde willen, | die Du gemacht, der schöngegürtet, ewig wunderbaren, die Gras und Kräuter, Busch und Baum, die Tiere schuf vom kleinsten unsichtbaren bis zu den Riesen tief im Meeresraum.

Sie hat auch meinen schwachen Leib gestaltet, der wehrlos scheint und dennoch seine Hand zum Werkzeug aller Werkzeuge entfaltet, und mit der Zunge leicht das Wort gesandt in eines andern Brust, daß ein Gedanke mit mir ihn eint, ein Ton aus beiden klingt, uns so zuletzt ein Werk zum Danke aus zweier Menschen Doppelkraft entspringt.

Herr Gott, ich preise Dich im stillen | um Deiner Werke Pracht, auch um der Schmerzen und des Todes willen, | die Du erdacht.

Denn unsre Trauer wird zur Freude wenden | sich einst im Zeitenlauf, schließt Bruder Tod uns erst mit stillen Händen | des bessern Lebens Pforte auf.

Und selig die, so in dem Herren sterben | ohn' Furcht noch Graun, sie werden froh die Ewigkeit erwerben | und keinen zweiten Tod mehr schaun.

AUS TIMMERMANS
»FRANZISKUS«